

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Ausblick: unerlaubte Ernte in Airach S. 2	Einblick: Stoffe, die die Welt bedeuten S. 3	Durchblick: eine Nacht voller Magie S. 5	Blickpunkt: Globetrotter erzählen S. 6	Im Blick: Zoznegg macht Schule S. 6	Überblick: Klinik mit Entree S. 8
30. OKTOBER 2013	WOCHE 44	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Großer Bruder hört mit

Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde. Die Bespitzelung durch den US-amerikanischen Geheimdienst NSA nimmt immer unverschämtere Formen an: Nicht einmal das bundeskanzlerische Handy von Angela Merkel blieb vom großen Lauschangriff verschont. Nach der eher lauen Behandlung des Skandals durch die Bundesregierung im Sommer sind nun deutliche Worte nötig. Dem großen Bruder muss klar gemacht werden, dass er mit der kleinen Schwester nicht alles machen kann. In Deutschland gilt bundesrepublikanisches Recht, das eingehalten werden muss. Geheimdienste können nicht nach eigenem Gutdünken schalten und walten. Für die Staatsführung, Gesetze und Regelungen sind die Repräsentanten des Volkes zuständig, die durch demokratische Wahlen legitimiert wurden. Die Abgeordneten im Parlament bestimmen als autorisierte Volksvertreter die Regeln - nicht die Geheimdienste, die keinerlei Berechtigung zu dieser Machtfülle haben. Amerikas arrogante Verschleierungshaltung kann nicht hingenommen werden. Hier ist mehr als eine Entschuldigung fällig!

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Kultur vor kahlen Wänden

Etwa 50 Bewerbungen auf Kulturamtsleiterstelle/Stockach mit starker Medienpräsenz

Stockach (sw). Die vielen Plakate, Fotos, Zettel und Poster an den Wänden sind verschwunden. Jörg Braun hatte damit die Wände seines Büros im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße in Stockach tapeziert und sie mitgenommen, als er seinen Posten als Kulturamtsleiter am 30. September nach nur 18 Monaten Tätigkeit wieder verließ. Vor diesen kahlen Wänden ist nun Hauptamtsleiter Hubert Walk übergangsweise für die Kulturarbeit der Stadt zuständig. Einen bis anderthalb Tage in der Woche, so erklärt er im Interview, ist er im »Alten Forstamt« vor Ort und sorgt dafür, dass Reihen wie die Meisterkonzerte und die Kleinkunstreihe weiterlaufen. Die Verträge mit den auftretenden Künstlern sind zwar geschlossen, doch, so der Beamte, sie müssen auch umgesetzt werden. Auch für diese Aufgabe wird ein Nachfolger für Jörg Braun gesucht: Ende September war die Stelle ausgeschrieben worden, die Bewerbungsfrist läuft am Donnerstag, 31. Oktober, ab, und bisher sind etwa 50 Bewerbungen eingegangen. »Wir haben die Ausschreibung bewusst offen gehalten, und entsprechend vielfältig ist auch das Bewerberfeld«, erklärt Hubert Walk. Aus den eingegangenen Be-



Hauptamtsleiter Hubert Walk hat vertretungsweise die Leitung des Kulturzentrums »Altes Forstamt« in seine Hände genommen. Nach dem Ausscheiden von Jörg Braun ist die Stelle eines Kulturamtsleiters nicht besetzt.

werbungen wird die Verwaltung eine Vorauswahl treffen, und der Hauptausschuss des Gemeinderats ist dann für die Neubesetzung der Stelle zuständig. Es werde noch in diesem Jahr eine Entscheidung gefällt, betont Hubert Walk.

Der oder die Neue an der Spitze des Kulturamtes wird Chef von etwa 15 Mitarbeitern, und an Profil und Struktur der Stelle wurde laut Hubert Walk wenig geändert. Aber: »Wir wollen im Veranstaltungsbereich mehr machen. Das betrifft beispielsweise auch Aktionen mit dem Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG). Das wurde beim Apfeltag am 29. September bereits gemacht und war durchaus erfolgreich.« Ein neuer Kulturamtsleiter dürfe aber selbstverständlich auch neue Ideen einbringen. Doch bis er oder sie verfügbar ist, ist Hubert Walk zusammen mit dem eingespielten Team im »Alten Forstamt« für die Kultur zuständig. Die Vertretung des Kulturamtsleiters hat der Hauptamtsleiter schon einmal übernommen - drei Monate lang. Denn Ende 2011 war Thomas Warndorf in den Ruhestand gegangen, und Nachfolger Jörg Braun konnte seinen Dienst aufgrund langer Kündigungsfristen erst zum 1. April 2012 antreten. Damals aber, so Hubert Walk, war die Vakanz

absehbar gewesen, da das Ausscheiden von Thomas Warndorf schon lange bekannt gewesen war. Außerdem fiel die Fasnet, ein Selbstläufer, in diese Zeit. Doch nun zum Jahresende ist der Kulturbetrieb in vollem Gange. So steht auch ein prestige- und werbeträchtiges Unterfangen für und in Stockach an. Der Südwestrundfunk wird von Montag, 18., bis Samstag, 23. November, täglich in seiner Landesschau im dritten Programm über die Hans-Kuony-Stadt berichten. Dazu wird sich ein Drehteam mit Redakteur Thomas Klinghammer von Montag, 4., bis Freitag, 8. November, vor Ort aufhalten und Themen wie das Narrengericht oder die Heidenhöhlen bei Zizenhausen aufnehmen. Als Bonbon für die Stockacher und als weitere Aufwertung des verkaufsoffenen Sonntags werden die SWR-Filme vorab am Sonntag, 17. November, im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße gezeigt. Auch ohne Kulturamtsleiter gibt es also Kultur in Stockach.

Spur der Verwüstung

Bodman-Ludwigshafen (swb). Einen Fall von Vandalismus beklagt Hauptamtsleiter Stefan Burger. Parklaternen, Bodenstrahler und Herbstdekorationen in den Uferanlagen von Ludwigshafen seien zerstört worden, der Sachschaden belaufe sich auf etwa 4.000 Euro. Die Gemeinde bittet die Mitbürger, Beobachtungen dem Polizeiposten in der Sernatingenstraße 11 in Ludwigshafen unter 07773/92 00 17 mitzuteilen.

Andreas Funk fällt aus

Bürgermeister aus gesundheitlichen Gründen nicht im Amt

Hohenfels (sw). Hohenfels muss in den kommenden Wochen ohne seinen Bürgermeister auskommen. Wie Andreas Funk auf der Homepage der Gemeinde unter www.hohenfels.de mitteilt, befindet er sich aus gesundheitlichen Gründen derzeit nicht im Rathaus. Vertretungen seien aber organisiert, »so dass es keinerlei Einschränkungen bei der Bearbeitung Ihrer Anliegen geben soll-

te«. Hauptamtsleiter Berthold Grotzki hat nach eigenen Angaben übergangsweise die laufenden Amtsgeschäfte übernommen. Nur für die Finanzverwaltung sei er nicht zuständig, das sei die Angelegenheit von Kämmerer Johannes Mutscheller. Die Arbeit erfolge in enger Absprache mit den beiden Bürgermeisterstellvertretern Walter Benkler und Fritz Bezikofer. Und: »Hier im Rat-

haus haben wir erfahrene Leute.« Die Arbeit eines Bürgermeisters, so Berthold Grotzki, bestehe vor allem aus drei Teilen: Einmal der Verwaltungsarbeit, und die könne gut gestemmt werden. Dann seien da die Öffentlichkeitsarbeit, die Repräsentation und das Auftreten des Verwaltungschefs in der Gemeinde. Dafür seien die Bürgermeisterstellvertreter da. Schließlich gebe es noch die

Anwesenheit und Mitarbeit in verschiedenen Gremien. Und dieser Punkt bereite die meisten Probleme. Andreas Funk wurde Ende März 2012 als neuer Bürgermeister von Hohenfels und Nachfolger von Hans Veit vereidigt. Er hatte sich im zweiten Wahlgang am Sonntag, 29. Januar 2012, mit 42,8 Prozent der Stimmen gegen seine Mitbewerber durchgesetzt.

- Anzeige -

- Anzeige -



Deutschlands günstigster Kombi!



3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

NEUES GEMEINDEHAUS IN ESPASINGEN

Am 3. November feiert ganz Espasingen die Einweihung des Werner-und-Erika-Messmer-Hauses. Das multifunktionale neue Dorfgemeinschaftshaus beherbergt als »große Lösung« neben Feuerwehr, Kindergarten, das Büro des Ortsvorstehers sowie zwei Veranstaltungssäle mit bis 240 Plätzen im neuen Festsaal. Das »neue Herz« von Espasingen soll das etwa 3,2 Millionen Euro teure Projekt in der Dorfmitte werden. Dafür wurde bei der Architektur großer Wert auf das Zusammenspiel von innen und außen gelegt.



VORFREUDE AUF DIE NEUE MITTELSPANGE

Am Freitag, 8. November, 11 Uhr, soll die neue »Mittelspange Nord« feierlich eröffnet werden, die für eine wesentliche Entlastung der Singener Innenstadt sorgen soll und die auch das Industriegebiet an der Georg-Fischer-Straße mit dem EKZ und dem Gewerbegebiet »Hardmühl Nord« auf kurzem Weg verbindet. Bereits ab dem Montag, 4. November, können die ersten Autos und LKW über die neue Brücke rollen. Das WOCHENBLATT präsentiert zur Eröffnung dieser strategischen Straße »Singens starker Süden« in der Ausgabe 45.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Auf dem Streuobstlehrpfad in Stockach ist das Einsammeln von Früchten in Säcken oder Kisten nicht gestattet.

swb-Bild: U-Zentrum

Probieren erlaubt

Unerlaubte Ernte in Airach

Stockach (swb). Aus gegebenem Anlass weist das Stockacher UmweltZentrum darauf hin, dass auf dem Streuobstlehrpfad bei Airach das Aufsammeln von Obst in Säcken oder Kisten nicht gestattet ist. Feinschmecker dürften gern die verschiedenen Sorten vor Ort probieren, doch mehr sei nicht erlaubt, so die Institution in der

Gaswerkstraße. Die Obstwiesen würden sich in privatem Besitz befinden oder seien verpachtet. Und: »Die Obstbauern haben freundlicherweise die Wiesen für den Streuobstlehrpfad zur Verfügung gestellt und sind für die Ernte der Äpfel und Birnen zuständig.« Infos unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Jonglage statt Mathe

Brodmann-Schule mit Riesenzirkus

Hohenfels (swb). Schule mal ganz anders. Die Korbinian-Brodmann-Schule in Hohenfels veranstaltete einen Riesenzirkus. Schüler und Lehrer waren bei dem Projekt »Wir machen Zirkus« mit dabei, das der Zirkus Adeba organisierte. Statt die Schulbank zu drücken, wurde gebastelt, geschneidert und gewerkelt. »Alle Dekorationen, Kostüme und Hilfsmittel wurden von den Schülern und Eltern erstellt«, heißt es in einem Presstext. Und im Rah-

men einer Projektwoche wurde intensiv trainiert und geprobt, so dass Akrobatik, Clownerie, Balance, Zaubern oder Jonglage auf dem Stundenplan standen. Das hat sich ausgezahlt: Bei zwei Vorstellungen in der Hohenfelshalle in Liggersdorf konnten die jungen Künstler und Akrobaten ihr Publikum restlos begeistern. Auch der »Lions-Club« Stockach war begeistert und unterstützte das Projekt mit einem Scheck über 800 Euro.



Lions-Präsident Dr. Harald Kegelmann überreichte einen Scheck über 800 Euro an Schüler, Lehrer und Verantwortliche der Korbinian-Brodmann-Schule in Hohenfels.

swb-Bild: Strittmatter

Versuchter Einbruch

Stockach (swb). Unbekannte Täter wollten am frühen Freitagmorgen, 25. Oktober, in ein Spielcasino in der Talstraße in Stockach eindringen. Wie die Polizei mitteilt, wurde die Glasscheibe der Eingangstür erheblich beschädigt. Ein Eindringen gelang aber nicht. Der durch den gescheiterten Einbruchversuch angerichtete Sachschaden beläuft sich nach Schätzungen der Polizei auf etwa 2.000 Euro.

SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.

drk-blutspende.de



150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Ruhe statt »Burnout«

Bodman (swb). »Ruhe« ist das zentrale Stichwort für einen Kurs über »Progressive Muskelentspannung« nach Edmund Jacobsen mit Cornelia Schmid ab Freitag 8. November, um 18.30 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman. Anmeldungen zu den vier Abenden nimmt Monika Lichtwald unter der Rufnummer 07773/1225 entgegen. Was tun, wenn das Leben aus dem Ruder zu geraten droht? Vielfach wird von »Burnout« gesprochen, aber entscheidend ist, wie wieder zur Ruhe gefunden werden kann.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Das Zürcher Barock-Ensemble mit Mechthild Karkow und Heidi Gröger gastiert in Stockach.

Dreimal einmalig

Barock-Ensemble in Stockach

Stockach (swb). Und wieder konzertieren Meister in Stockach: Das dreiköpfige Zürcher Barockens-Emble spielt im Rahmen der Meisterkonzerte am Samstag, 9. November, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße. Mechthild Karkow, Heidi Gröger und Martin Zimmermann bringen »Pieces de Clavecin en concerts« von Jean-Philippe Rameau zu Gehör. Karten gibt es im Vorverkauf beim Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 unter der Rufnummer 07771/802300. Drei junge, talentierte Musiker

werden in Stockach erwartet. Mechthild Karkow spielt Barockvioline, unterrichtet seit einem Jahr als Professorin an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und wirkt bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit. Heidi Gröger wurde in Eichstätt geboren, spezialisierte sich nach dem Schulmusikstudium auf Viola da Gamba und Barockcello und hat seit 2011 einen Lehrauftrag. Und Martin Zimmermann pflegt eine rege Konzerttätigkeit als Continuo- spieler, Kammermusiker und Solist in der Schweiz und im Ausland.

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im **aach-center** Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Metzgerei & Partyservice

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Back-Aktion	immer beliebter	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen	Schweinehals geräuchert	Schweinegulasch zart und mager
100 g € 0,49	100 g € 0,89	100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst	lecker zu Brot	herzhaft – deftig – hausgemacht
Hauseigene Knoblauchwurst im Ring	Lachsschinken nur 3% Fett!!!	Bierwurst auch mit Käse
100 g € 1,59	100 g € 1,69	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht	die mögen alle	frisch aus unserer Produktion
Teufelsalat	Haussalami	Käseknacker mit viel Emmentaler
100 g € 0,99	100 g € 1,49	100 g € 1,09
Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe, Wildfond		

Knallerpreise!
Preise gültig vom 31.10. – 02.11.2013

Baueimer 12 Liter **-,-88**

Bau-Mörtelkasten rechteckig 60 Liter **3,98**

Alle Herbstblumenzwiebeln zum 1/2 Preis!

Also 50% reduziert!

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Überlingen **Spaichingen**
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Hohentwieler Schmalseite gut geräucherter und getrockneter Bauchspeck, in Vesperschneiben oder ganze Stücke 100 g	0,85	
Rouladenwurst die Handwerksspezialität – von Hand gelegter Mosaikrand 100 g	1,39	
Bratwurst im Sulzrand fein aufgeschnitten/Vesperschneiben oder als Bauernsülze mit Zwiebel 100 g	0,95	
Hinterschinken magerer Kochschinken – jetzt mit neuer feiner Rezeptur 100 g	1,35	
Kalbsschnitzel Oberschale/Nuss/Hüfte/Rolle – auch gerne paniert oder mariniert 100 g		2,28
Schweineschnitzel mager – auch gerne paniert 100 g		0,98
Rinderschulter saftiges Braten- oder Suppenfleisch 100 g		1,10
Schweinefilet gut paniert – auch als Filetspieß 100 g		1,58

frisches Reh aus dem Schwarzwald bei uns

Handwerkstradition seit 1907

Köpfen und wurden eins mit der Musik. Und auch der Meister selbst setzte sich über Grenzen hinweg: Bei »Smoke on the Water« setzte sich Helmut Hubov lässig auf die Bühne und genoss die Zugabe aus vollen Zügen. Zum Ausklang spielte die Stadtmusik gemeinsam mit der Rockband John Miles »Music« - die Hymne und Referenz an die Musik als erster, letzter und einziger Liebe. Eine Liebe, die nicht nur John Miles empfindet. Eine Liebe, die von der Stadtmusik und der Rockband geteilt wird. Das bewies sie an diesem Abend, der alle Grenzen sprengte.

wöhrstein

FOTO SEMINARE

im Schulungsraum der VillaConsult | Erzbergerstraße 8b

Einladung zum Workshop

Das neue Fotografieren erleben. Mit der Olympus OM-D.

WORKSHOP

OLYMPUS OM-D GRUNDLAGEN

23.11.2013

10-17 UHR

VILLACONSULT SINGEN CITY

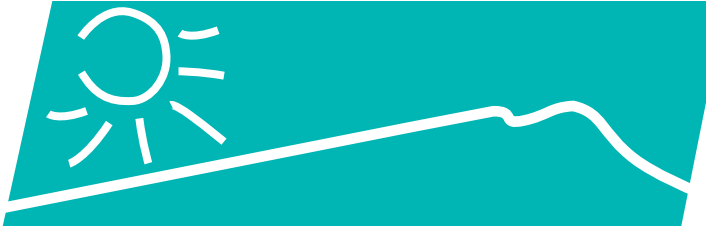
Dieser Workshop ist für alle Ein- und Umsteiger in die Fotografie mit der digitalen Systemkamera. Wir erklären die grundlegenden Elemente der Fotografie, zeigen Ihnen die Wirkung von Blende, Zeit und Brennweite auf Ihr Bild. „Digitale Spezialitäten“ wie der Weißabgleich, Motivprogramme aber auch klassische fotografische Mittel, wie Arten der Belichtungsmessung oder auch die Funktion des Autofokus kommen nicht zu kurz. Teilnahmegebühr € 89,-. Jeder Teilnehmer erhält anschließend einen € 50-Einkaufsgutschein für Olympus OM-D Produkte. Sofortige Anmeldung erforderlich/begrenzte Teilnehmerzahl.

» ANMELDUNG ERFORDERLICH PER eMAIL: info@foto-woehrstein.de
oder im Laden. Sie erhalten anschließend sofort unser Anmelde- und Zahlungsformular.

Veranstaltungsort:
Schulungsraum in der VillaConsult,
Erzbergerstr. 8b, Singen Stadtmitte,
50m von unserem Geschäft entfernt.
Für Getränke & Snacks ist gesorgt.

23
NOV

FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE



Am Martinimarkt wirken mit Bettina Wissler als St. Martin hoch zu Ross, Christina Lorenz (rechts), Santo Domenico Salatino (rechts), Petra de Rossi-Habitzki und Bernd Maier vom Schulförderverein und die Schülerinnen Celina Lorenz (Zweite von links), Loraine Habitzki und Sofia Maier.

Wie einst St. Martin

Ein Markt mit vielen Möglichkeiten

Eigeltingen (swb). Der Förderverein der Schule Eigeltingen ist nach eigenen Angaben so eine Art St. Martin, »der sein Hab und Gut mit den anderen teilt, damit es ihnen gut geht«. Daher liegt es nahe, dass der Förderverein einen Martinsmarkt auf die Beine stellt. Am Samstag, 16. November, wird Besuchern auf dem Pausenhof und in der Schule viel geboten. Von 15 bis 20 Uhr gibt es ein vielfältiges Programm. Dafür haben sich die Verantwortlichen schon einiges einfallen lassen, doch sie freuen sich auch über weitere Mitstreiter. Gesucht werden aber keine gewerblichen Anbieter, sondern Vereine oder Kindergärten auch außerhalb von Eigeltingen. Wer sich miteinbringen möchte, kann sich bei Christina Lorenz unter der Rufnummer 07771/87 38 08 oder Lorenz.3@t-online.de und bei Petra de Rossi-Habitzki unter 07731/86 59 11 oder p.habitzki@gmx.de melden.

Im Mittelpunkt des Marktes sollen die Geschichte von St. Martin, das Teilen und die Gemeinschaft stehen. Für das Kulinarische sorgt der Schulförderverein mit Kuchen im Foyer und Ständen im Außenbereich, im Schülercafé gibt es warme Waffeln. »So gestärkt können die Besucher an den Verkaufsständen von Schulklassen, Vereinen und Initiativen vorbeischiendern und das Angebot genießen oder die Mitmachangebote nutzen«, heißt es im Presstext. Es werden Knusperhäuschen gebastelt, Geschenkpapier wird hergestellt, und Kerzen werden gezogen. Auf dem Flur soll eine Geschenkeshow wertvolle Ideen für den Gabentisch an Weihnachten liefern. »Außerdem können vom Gesangsverein über freie Musikgruppen bis hin zu Vororchestern auf dem Pausenhof verschiedenste Künstler ihr Können beweisen und das Publikum zum Mitmachen motivieren.«

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ein Gemeindefeuerwehrtag mit Kameradschaftsabend findet für die Freiwillige Feuerwehr gesamt am Donnerstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Krebsbachhalle bei der Schule Eigeltingen statt.

GUGGENMUSIK MÜHLENGEISCHTER

Eine Halloween-Geischternacht veranstaltet die Guggenmusik Mühlengesichter am Samstag, 2. November, in der Krebsbachhalle Eigeltingen.

ORSINGEN

MUSIKVEREINE

Einen Vorspielnachmittag veranstalten die Musikvereine Orsingen und Nenzingen am Sonntag, 10. November, in der Kirnberghalle in dem Ortsteil Orsingen.

STAHRINGEN

DRK

Eine Papiersammlung führt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Sa., 9.11., in beiden Orten durch.

STOCKACH

VDK ORTSVERBAND

Jahreshauptversammlung und Adventsfeier am Donnerstag, 28. November, um 14 Uhr, im Hotel »Paradies« in Stockach. Aus organisatorischen Gründen bitte telefonische Anmeldung am Fr., 22.11., von 10-12 u. 16-18 Uhr, unter Tel. 07771/7924 (Renate Velten).

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 9./10.11. bei den IVV Wandertagen in Sulgen. Startzeiten: Sa. 9-15 Uhr, So. 7.30-14 Uhr.

KURZ & BÜNDIG!

Die Jugendgruppe Wahlwies (Freitag 17.45-19 Uhr) trifft sich bis auf weiteres nicht mehr.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 1., 2. und 3. November: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Abschluss-Gottesdienst zur Kinderbibelwoche.

»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Prädikantin Karras).

»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Karras).

»Wahlwies«: Sa., 19 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Schubert).

»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Domm).

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Domm).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 1., 2. und 3. November: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: Fr., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: Fr., 10 Uhr Eucharistiefeier, So, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: Fr., 10 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Fr., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pr. Lienhard), 14 Uhr Wortgottesdienst, Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pr. Lienhard).

»Zizenhausen«: Fr., 9 Uhr Hl. Messe (Pr. Lienhard).

»Hindelwangen«: Fr., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pr. Stier), So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfarrer Michael Lienhard), 18 Uhr Gospelkonzert.

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pr. Stier).

»Raithaslach«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pr. Mutiu).

MODENSCHAU IN EIGELTINGEN!



Bürgermeister Alois Fritsch (links) macht nicht nur im Eigeltinger Rathaus eine gute Figur. Beim »Feuerwerk der Mode« in der Krebsbachhalle in Eigeltingen bewies er, dass er sehr viel modisches Feuer und einen Feuertreiber für Mode besitzt.

swb-Bilder: sw



Für Männeremanzipation und die Gleichstellung der Geschlechter rissen sich die Veranstalter der Modenschau in Eigeltingen ein Bein aus. Strumpfbänder sind eben nicht nur Frauensache...



Witzige Gags, gut pointierte Einfälle, eine kompetent arrangierte Choreographie und Mode für jeden Anlass mit Accessoires zeichnen die Modenschau des SV Aach-Eigeltingen aus.



Das Schönste für den schönsten Tag im Leben. Wer sich traut, sollte dem Anlass entsprechend gekleidet sein. Anregungen dazu gab es in der Krebsbachhalle in Eigeltingen.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als	– Eigeltingen – Nenzingen
ZUSTELLER/IN	Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net Tel. 077 31 / 88 00 44
(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in	WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	DLRG – Notruf (Wassernotfall): Stadtwerke Stockach Abblawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
Überfall, Unfall: 110	außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
Krankentransport: 19222	Entstörung Strom/Wasser/Gas
Polizei Stockach: 07771/9391-0	Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350	
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	
Notruf: 112	
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222	
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511	
Tierrettung: 0160/5187715	
Krankenhaus Stockach: 07771/8030	

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

MUSTERANZEIGENGROSSE
EIGELTINGEN
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
2.793 Exemplare
Preisbeispiel:
25.00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT



Erdmännchen erzählen

Mühlingen (swb). Es war einmal ein Erdmännchen. Seine märchenhafte Geschichte wird am Samstag, 2. November, um 15 Uhr im Hottenlocher Most-besen im Hottenlocherhof 1 in Mühlingen präsentiert.

Dieses Puppenspiel frei nach einem Märchen der Brüder Grimm ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Mehr Informationen zu dem Märchen »Das Erdmännchen« gibt es unter der Telefonnummer 0178/6 60 47 11 oder unter der E-Mail-Adresse Tanja.schilling@hottenlocherhof.de.

Arbeit zum Saisonschluss

Stockach (swb). Am Samstag, 2. November, führt der Tennisclub Stockach (TC) um 9.30 Uhr einen Abschluss-Arbeitseinsatz durch. Die Vorstandschaft bittet die Mitglieder um eine rege Teilnahme.

Da geht die Post ab

Stockach (swb). Das ist ein Termin für alle »Postler«! Sie treffen sich am Freitag, 8. November, um 17 Uhr in der »Nellenburger Talstation« in der Nellenbadstraße in Stockach zum gemütlichen Stammtisch. Wer Beiträge, Bilder oder Programmvorschlge beisteuern kann, ist ebenfalls willkommen. Die Veranstalter hoffen auf eine rege Teilnahme.

Stammtisch mit Schießen

Stockach (swb). Die Stockacher Hänselegruppe trifft sich zu ihrem Stammtisch nicht wie gewohnt am Freitag, 1. November, sondern verschiebt die Veranstaltung auf Freitag, 8. November. Das Treffen der Gliederung des Stockacher Narrengerichts findet um 20 Uhr im Schützenhaus in Seelfingen statt, wo auch das traditionelle Schießen angeboten wird.

Stille Anbetung

Stockach (swb). Im Einzugsgebiet der Diözese Freiburg halten Gemeinden im Wechsel eucharistische Anbetungen ab. Von Donnerstag, 7., bis Samstag, 9. November, ist die Seelsorgeeinheit Stockach an der Reihe. Beginn ist am 7. November um 17 Uhr, verbunden mit Liedern und Gebeten, um 18.30 Uhr wird Messe gefeiert, und von 19.15 bis 24 Uhr ist Gelegenheit zur stillen Anbetung. Aus diesem Anlass werden für die Zeit von 19 bis 24 Uhr jeweils zwei Personen pro Stunde gesucht, die in der Kirche anwesend sein können. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro in Stockach entgegen. Am Freitag, 8. November, wird in Zizenhausen und Raithaslach um 18.30 Uhr die Messe gefeiert, im Anschluss daran ist bis 20 Uhr die stille Anbetung. In gleicher Weise wird der Verlauf am 9. November in Hoppetenzell sein.

Eine Nacht voll Illusionen

Stockach (sw). Eine Nacht der Magie steht bevor. Eine Nacht der Illusionen. Eine Nacht der Überraschungen. Diese magische Nacht zaubert Steffen Kaiser für seine Zuschauer herbei. Am Samstag, 2. November, möchte der Nachwuchs-Magier aus Bodman-Ludwigshafen



Am Sonntag, 29. September, hatte Steffen Kaiser mit verbundenen Augen ein Cabrio mit Bürgermeister Rainer Stolz und Bodensee-Äpfelprinzessin Karolina Maier an Bord sicher durch die Stockacher Oberstadt chauffiert. swb-Bild: sw

einmal mehr sein Können im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach unter Beweis stellen. Ab 20 Uhr schwingt er seinen Zauberstab und verblüfft mit verblüffenden Tricks. Karten für die »Nacht der Magie« gibt es im Vorverkauf im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Ohne Husten und Schnupfen

Bodman (swb). Erkältungskrankheiten sind lästig. Über Vorbeugungsmaßnahmen spricht Annette Feldmann am Montag, 4. November, um 20 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman. »Erkältungskrankheiten und Wintersport« sind dabei ein wichtiges Thema vor dem Beginn der kalten Jahreszeit. Denn beim Wintersport wollen viele sofort loslegen. »Aber sachte«, rät die Expertin. Denn wer unvorbereitet anfängt, erleidet leicht Prellungen, Zerrungen oder sonstige kleine Sportverletzungen. Hier können homöopathische Mittel helfen. Dazu und zu anderen Schwerpunkten hält die Apothekerin aus Stockach Tipps und Informationen bereit.

Dünnele und Gemütlichkeit

Stockach (swb). Herbstzeit – Dünnelezeit. Deshalb treffen sich die Mitglieder der Kolpingsfamilie Stockach am Freitag, 8. November, um 18.30 Uhr im Gasthaus »Kreuz« in Wiechs zu einem gemütlichen Abend. Teilnehmer kommen zur Bildung von Fahrgemeinschaften um 18 Uhr auf dem Dillplatz zusammen. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung bis Montag, 4. November, erforderlich. Auskünfte bei Heinz Martin unter 07771/55 08.



EDEKA

**Fertig-
teige**
verschiedene
Sorten
400 g Packung
(100 g = -,45)

EDEKA
**Vanille
kipferl**

FERTIGTEIG
Backfertig
zum Ausbacken
in 10 Minuten
5% Butter
400g e

1,79

Clementinen
aus Spanien
Klasse I
1 kg =
€ 3,33
750 g
Netz



2,49

... jetzt wird gebacken

**Kerry Gold
Irische Butter**

100 g = € 0,48
250 g Stück



1,19

... Getränke

Hohes C
verschiedene
Sorten
1 l Flasche je



frische Freilandeier
vom Hönighof
Klasse A, Größe M
1 Ei =
€ 0,28



10er
Packung

2,79

WZG
Ochsenbacher
Stromberg
Trollinger mit
Lemberger
auch trocken
1 l Flasche
zzgl. 0,02 € Pfand



3,79

**Mayer Mühle
Weizenmehl**

Type 405
1 kg = € 1,16
2,5 kg Packung



2,89

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 30. Oktober 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Industriekaufleute in Spe berichteten am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) von ihren Erfahrungen während eines Auslandspraktikums.

swb-Bild: sw

Kaffee, Coolness, Koalas

Was Azubis im Ausland alles erleben

Stockach (sw). Eine dunkle Brühe in einer Art Plastiktüte – dieser Kaffee zum Mitnehmen sieht nicht wirklich appetitlich aus. Doch: Andere Völker, andere Sitten. Die Einwohner von Singapur sind ganz wild auf dieses heiße Koffeingetränk, weiß Marina Gaschenko zu berichten. Ebenso wie ihre Mitschüler sprach sie am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) über ihre während eines Auslandspraktikums gemachten Erfahrungen. Denn im dritten Lehrjahr steht bei den »Industriekaufleuten mit Zusatzqualifikation internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen« ein mehrmonatiger Aufenthalt in einem anderen Land auf dem Stundenplan. Reiseziele waren Frankreich, Kanada, England, Spanien, Neuseeland, Irland,

die USA und eben Singapur. Dort ist das Lebenstempo wesentlich entspannter, die deutsche Hektik ist ein Fremdwort. Und trotz Nationalitätenvielfalt mit Chinesen, Indern oder Malayen ist Rassismus unbekannt, berichtete Marina Gaschenko auf Englisch. Und in ausgezeichnetem Spanisch erzählte Laura Stinziani von Barcelona – einer Stadt mit 1,6 Millionen Einwohnern und endlos vielen Sehenswürdigkeiten. Und einigen Besonderheiten: Die Spanier starten später in ihren Arbeitstag, lieben elegante Kleidung, schätzen die Siesta und die Familie hoch, und das Leben spielt sich vor allem auf der Straße ab. Und die von der Sonne Verwöhnten glauben, dass es in Deutschland nur Kälte und Regen gibt. Von Sonnenschein und sonni-

gen Erfahrungen konnte dagegen Carina Wollitz berichten, die ihr Praktikum in Neuseeland absolviert hat. Und sich dort einen lang gehegten Wunsch erfüllte: Ein Foto von ihr mit einem Koalabären auf dem Arm wurde im Zoo von Sydney im benachbarten Australien gemacht. Und sie besuchte Hobbiton in Neuseeland, den Ort, an dem die Trilogie »Herr der Ringe« gedreht wurde. Sündhaft teurer Eintritt, aber interessante Location, so das Fazit der Reisenden. Und allen angehenden Industriekaufleuten sprach Marina Gaschenko wohl mit ihrem Resümee aus dem Herzen: Die ersten beiden Wochen im Gastland waren hart, doch dann verging die Zeit wie im Flug. Und am Ende wollten sie gar nicht mehr nach Hause.

Künftige Schulwege

Antrag auf Gemeinschaftsschule

Mühlingen (wh). Nach einer regen und intensiven Diskussion und der grundlegenden Information und Aufklärung durch die Leiterin der Werkrealschule Zoznegg Christa Pütz beschloss der Mühlinger Gemeinderat einstimmig, vorsorglich einen Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule beim zuständigen staatlichen Schulamt in Konstanz einzureichen. Bürgermeister Manfred Jüppner hatte eingangs darauf hingewiesen, dass die Gemeinde im Hinblick auf die Entwicklung der Schülerzahlen unbedingt tätig werden müsse, wenn sie die beiden Schulen erhalten wolle. Es müssten mit Nachbargemeinden wie Stockach und Hohenfels gewisse Abstimmungen erfolgen, und für den Antrag fehlten noch wichtige Grundlagen wie das Votum der Schulkonferenz und die Elternbefragung. »Ich halte die Gemeinschaftsschule für eine gute Sache. Sie ist die Möglichkeit, eine Schule über die Grundschule hinaus hier in der Gemeinde zu behalten«, fasste Christa Pütz ihre Meinung und die ihres Kollegiums zusammen. Auch bei den Eltern der Grundschüler mache sich Existenzangst breit, wenn sie nicht wüssten, wie es weitergehe. Momentan seien in der

fünften Klasse nur sieben Schüler. Um die Vorgaben des Schulamtes von 16 Schülern als Klassenstärke zu erfüllen, müsste der Unterricht der Fünfer mit dem der sechsten Klasse kombiniert werden. In der Gemeinschaftsschule fiele die Einteilung in Klassen weg. Die Schüler würden nach ihren Zielen und Lernerfolgen in Lerngruppen eingeteilt, die Lehrmethoden seien anders gelagert, und insbesondere seien die Schüler gefordert, sich beim Lernen auch selbst zu organisieren. Die Selbstverantwortung des Schülers sei gefragt: »Sämtliche Schulabschlüsse wie Haupt- und Realschulabschluss oder das Abitur können in der Gemeinschaftsschule erlangt werden«. Christa Pütz weiter: »Bei uns würde aber nur die Sekundarstufe eins, also bis zur zehnten Klasse vergleichbar, eingerichtet werden«. Die Sekundarstufe zwei mit den höheren Klassen käme für Zoznegg nicht in Frage. Der Aufklärungsbedarf sei groß: »Als nächstes werden wir das Thema in der Schulkonferenz diskutieren, und die Eltern informieren. Besonders die Eltern der Dritt- und Viertklässler, aber auch die der ersten und zweiten Klasse als mögliche spätere Schüler einer Gemeinschaftsschule«.

Weg mit dem Altpapier

Stockach (swb). Der DRK Ortsverein Stahringen und Wahlwies führt in beiden Orten am Samstag, 9. November, eine Altpapiersammlung durch. Da diese Aktion eine wichtige Einnahmequelle darstellt, bitten die Organisatoren darum, Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge am Sammeltag ab 8.30 Uhr an den Straßenrand zu stellen. Nicht mitgenommen werden Kartons, Fensterbriefumschläge sowie braune Papiere, weil die Beimischung solcher Papiere keine Erlöse erzielt. Sollte ein Platzproblem bestehen, kann das Altpapier auch direkt beim DRK abgegeben werden. Infos dazu gibt es unter der Rufnummer 07738/76 66. Wer keine Lust zum Bündeln hat, kann das Papier auch zwischen 9 und 12 Uhr an den Containern abgeben. Das am Straßenrand bereitgestellte Altpapier aber sollte in handlichen Bündeln und gut sichtbar positioniert werden. Folien an eingeschweißten Prospekten sollten entfernt werden, und die Organisatoren bitten darum, Schnüre und keine Klebestreifen zu verwenden, da das Papier lose in den Containern geworfen wird und das Entfernen von Klebestreifen und Folien zeitaufwändig ist. Braune Papiere und Kartonagen sind unerwünscht, da das Heraussortieren umständlich ist.

Schloss-Schule wächst

Neubauten in Gaienhofen vorgestellt

Gaienhofen (pud). Einschneidende Veränderungen hat die »Evangelische Schule Schloss Gaienhofen« bereits hinter sich und weitere stehen noch bevor. Bedingt durch die Erweiterung der Schule mit einem Wirtschaftsgymnasium und einer Realschule sind die Schülerzahlen angestiegen. Derzeit hat die Schule 684 Schüler und 58 Lehrer.

Ab 2016 rechnet Schulleiter Dieter Toder mit etwa 740 Schülern. Deshalb hat die Schultiftung der evangelischen Landeskirche in Baden, die Träger der Schule ist, mit baulichen Überlegungen reagiert. So fand ein Architektenwettbewerb mit zum Schluss vier Büros statt, den das Fellbacher Büro D'Inka-Scheible-Hoffmann für sich entschied. Das Konzept gefiel dem zehn-köpfigen Preisgericht sehr, weil es den Campus-Charakter der Schule verstärkt. Der Entwurf sieht ein neues Campusgebäude mit Sporthalle, Lehrerzimmer und Unterrichtsräumen vor. Weiterhin entstehen ein Musiksaal, der an die Melancthonkirche zum See hin angebaut wird, und ein Gemeindehaus für die evangelische Kirchengemeinde nördlich der Kirche zur Ortsdurchfahrt hin. Dadurch entsteht ein neuer Eingangsbereich. Die Kirche



Die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen wird sich baulich verändern. Die Modelle präsentieren Schulleiter Dieter Toder sowie die Architekten Bärbel Hoffmann, Albrecht Scheible und Gabriele D'Inka (v.l.).

swb-Bild: pud

selbst erhält eine Empore für weitere 150 Personen. »Die Kirchengemeinde ist mit dieser Lösung sehr zufrieden, weil sie dadurch näher in den Ort rückt und besser wahrgenommen wird«, weiß Pfarrer Roland Klaus. Eine Pergola, die einen freien Blick zum See gestattet, verbindet das neue Gebäude mit dem bestehenden Bau. Schließlich wird das Wasserschloss mit einer Brücke an den Schulhof angebunden. »Unser Ziel war es, die Gebäude in den Landschaftspark einzubetten, die besondere Hanglagesituation zu akzentuieren und die Gebäude über Wegebeziehungen

zusammenzufügen«, erklärt Architekt Albrecht Scheible. Zum Zeitrahmen der Baumaßnahmen kann er wenig sagen, da er von Zuschüssen abhängig ist. Er rechnet aber mit dem Baubeginn im Herbst nächsten Jahres. Toder hält sich auch bei den Kosten bedeckt. Er möchte eventuellen Landes- und Kirchenzuschüssen nicht vor- und in die laufenden Verhandlungen zum Verkauf des ehemaligen Internatsgebäudes nicht eingreifen. »Der Erlös daraus soll auf jeden Fall reinvestiert werden«, so Toder.

ABBA, Bossa Nova

und viel Spaß

Böhringen (swb). Wer gerne singt und einmal in einem Chor mitmachen möchte, ist beim Projektchor des Gemischten Chors Eintracht Böhringen richtig. Denn da können Interessierte eine Singgemeinschaft mit Aktiven des Chors bilden und treten am Frühjahrskonzert im April 2014 in der Mehrzweckhalle Böhringen auf. Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich und vorsingen muss niemand. Die Freude

am Singen steht im Vordergrund. Eingübt werden unter anderem »Schuld war nur der Bossa Nova« von Manuela und ein Song von ABBA. Die erste Probe beginnt am 7. November um 20 Uhr im Musikpavillon beim Böhringer Rathaus. Bei Fragen an Alfred Viebranz (Telefon 07732/2373, E-Mail: viebranz-radolfzell@t-online.de) wenden oder an Rainer Pudwill (Telefon 07732/950930, E-Mail: rainer.pudwill@t-online.de).

Adonia im Milchwerk

Am 31. Oktober wird »Esther« gezeigt

Radolfzell (ur). 15 eingängige Songs, kurze Theaterszenen, Tanzeinlagen: »Esther - Die Königin« heißt das neueste Jugendmusical von Adonia. Am Freitag, 31. Oktober, wird es ab 19.30 Uhr im Milchwerk in Radolfzell aufgeführt. Das Adonia-Ensemble überzeugt dabei mit dem, wofür es bekannt ist: »Wir möchten biblische Geschichten aktuell und gut verständlich aufarbeiten und gefühlvoll musikalisch präsentieren«, fasst der Leiter Markus Heusser zusammen. Das Musical Esther »Die Königin« basiert auf einer besonderen alttestamentlichen Begebenheit: Das jüdische Waisemädchen Esther erlebt den ko-

metenhaften Aufstieg zur Königin – an der Seite des persischen Herrschers Xerxes. Während Esther ein wohlbehütetes Leben im Palast führt, schwebt großes Unheil über dem Volk. Minister Haman will alle Juden in Persien vernichten. Als Esther davon hört, steht sie vor der schwierigsten Entscheidung ihres Lebens. Dass auch die Jugend von heute etwas drauf hat, beweisen die 70 motivierten Teenager und eine dynamische Live-Band auf der Bühne. Das Musical in Radolfzell ist dabei nur ein kleiner Teil der Adonia-Arbeit: Insgesamt 1.800 Jugendliche führen in 27 Projektchören 108 Auftritte in ganz Deutschland durch.

Spielzeugmarkt in Markelfingen

Markelfingen (swb). Der diesjähriger Spielzeugmarkt findet am Samstag, 9. November im Foyer der Markolfhalle in Markelfingen statt. Die Spielsachen (vollständige Puzzle und Spiele, funktionierende elektrische Geräte, zehn Bücher) können von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr abgegeben und von 17 Uhr bis 17.30 Uhr wieder abgeholt werden. Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Spielsachen abgegeben werden (Stückzahlliste). Es werden keine Stofftiere, selbstgebrannte CDs/DVDs, Kleinteile wie Werbegeschenke angenommen. Der Verkauf der verschiedenen Spielwaren findet von 13.30 Uhr bis 15 Uhr statt. Schwangere können ab 13.20 Uhr einkaufen (Eintritt ohne Kinderwagen). Weitere Informationen rund um den Spielzeugmarkt in Markelfingen gibt es bei Böttinger-Kowalski, Telefon 07732/950153, Manuela Blum, Telefon 07732/820002 und Daniela Walter Telefon 07732/911266. An der Kuchentheke können sich die Besucher an frisch gebackenen Kuchen und Getränken stärken. Zehn Prozent des Umsatzes der Verkäufer und zehn Prozent vom Kaufpreis der Käufer gehen als Spende in das Partnerschaftsdorf der katholischen Laurentiuskirche nach Sicuani in Peru.



Mit Blasmusik und einem Figurentheater über die Ausbeutung der Bodenschätze im Kongo begeisterten ehemalige Straßenkinder und Kindersoldaten aus Kinshasa Schüler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums. swb-Bild: pud

Junge Künstler aus dem Kongo

Auftakt der Radolfzeller Kinder-Theater-Tage

Radolfzell (pud). Junge Künstler aus der Demokratischen Republik Kongo gastierten am vergangenen Donnerstag und Freitag am Friedrich-Hecker-Gymnasium. Die ehemaligen Straßenkinder und Kindersoldaten im Alter von 15 bis 19 Jahren, die aus dem Zentrum »Espace Masolo« in Kinshasa stammen, sind im Rahmen der Kinder-Kulturkarawane derzeit auf Deutschlandtournee. Ihr Auftritt bildete den Auftakt der Kinder-Theater-Tage, die das Kinderkulturzentrum »Lollipop« zusammen mit der »terre des hommes«-Arbeitsgruppe Radolfzell veranstaltet. Vor zahlreichen Schülern begeisterten die

Kongolesen mit rhythmischer Blasmusik und dem Figurentheaterstück »Wir sind Partei!« (Tozali Parti). Darin geht es um die Ausbeutung der Bodenschätze und den Kampf um die Macht in ihrem Land. Die Jugendlichen erschaffen ihren eigenen Präsidenten, eine Riesenmarionette, von der sie zu Ministern gemacht werden. So entwerfen sie ihre Vision von einem gerechten Leben und einer verantwortungsbewussten Regierung. Wie Rektor Franz Merklinger erläuterte, stellen die Jugendlichen ihre eigenen Erfahrungen dar. Der Kongo sei das viertärmste Land der Welt, obwohl er über eine Fülle von

Bodenschätzen verfüge. 1964 konnte sich das Land von der belgischen Kolonialmacht befreien. Laut Merklinger gab es kein »brutaleres Kolonialsystem als die Belgier«. Erdkundelehrerin Elke Luckner, die sich mit ihrer 7. Klasse die Veranstaltung ansah, nimmt mit ihren Schülern derzeit das Thema »Klimazone« und auch den Kongo durch. Sie erhofft sich, dass die Gymnasiasten von den jungen Künstlern direkt Erlebnisse vermittelt bekommen. Infos zu den Kinder-Theater-Tagen, die vom 17. bis zum 22. November dauern, unter Telefon 07732/919145 und www.kinderkulturtag.de.

Endausbau Lindenallee gefordert

Anwohner wünschen zügige Erledigung

Radolfzell (pud). Anwohner-Protest in der Nordstadt: Dagmar Moll und Ewald Müller haben am Dienstag in der Lindenallee Bürgermeisterin Monika Laule eine Liste mit 100 Unterschriften übergeben, die sie innerhalb einer Woche gesammelt haben.

Laut Müller, der schon zehn Jahre in dem Gebiet zuhause ist, hat praktisch jede dort wohnende Familie diese Liste unterschrieben. Darin fordern die Anwohner die Verwaltung auf, den Endausbau der Lindenallee auf einer Länge von nur noch 300 Metern für 2014 sowie den Straßenbau des restlichen Wohngebiets im ersten Bauabschnitt auf der Schafweide für 2015 in den Haushaltsplan 2014/15 aufzunehmen. Beide Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Vor Ort gab Müller fünf Gründe für die Forderungen an. So leiden die Anwohner, insbesondere die Kleinkinder, unter der starken Feinstaubbelastung, da die Lindenallee auf der Nordseite im Rohzustand ist und dort Bauabfälle lagern. Besonders der Baustellenverkehr wirbelt diese gesundheitsgefährdenden Stäube immer wieder



Ewald Müller (l.) und Dagmar Moll (r.), beide Anwohner der Lindenallee, übergaben Bürgermeisterin Monika Laule (2.v.l.) vor Ort eine Liste mit 100 Unterschriften. Sie fordern die Verwaltung auf, den Endausbau der Lindenallee sowie den Straßenbau des restlichen Wohngebiets auf der Schafweide in den Haushaltsplan 2014/15 aufzunehmen. swb-Bild: pud

auf, so Müller. Da das endgültige Straßenniveau noch nicht erreicht ist, kann die Gartengestaltung der Häuser nicht abgeschlossen werden. Da es nur noch zwei offene Baustellen gibt, werde der erste Bauabschnitt bis Mitte 2014 vollständig abgeschlossen sein. Und schließlich gibt man zu Bedenken, dass alle Erschließungsgebühren seitens der Anwohner bereits bezahlt sind. »Somit besteht auch ein Anspruch auf einen zeitnahen Endausbau der Straßenzüge«,

so Müller. Laule versprach, die Angelegenheit mit dem Bauamt zu beraten, ob die Maßnahme in die Haushaltsplanberatungen aufgenommen werden können. Bis zur großen Haushaltsdebatte im Januar 2014 im Gemeinderat würde Klarheit bestehen, ob die Maßnahme 2014 realisiert werde. Dazu sei aber ein Überblick über alle noch in der Warteschlange stehenden Projekte notwendig. Die Entscheidung allerdings treffe letztendlich der Gemeinderat, so Laule.



StaR

STADT | WERKE
R A D O L F Z E L L

OKTOBER 2013
Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH
10|2013

Sechs neue Busse für Radolfzell



Die Stadtwerke Radolfzell setzen seit dem 01. Oktober sechs fabrikneue Linienbusse ein, davon fünf 12-Meter-Busse und ein Minibus. Die komfortablen und leistungsfähigen Busse bieten jeweils 35 Sitzplätze

und 65 Stehplätze an. Der Kleinbus bietet 26 Sitzplätze und wird ausschließlich die Linien 4 und 5 bedienen. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung erhielt die Südbaden Bus

GmbH (SBG) den Zuschlag für den Betrieb der Stadtbusse.

Die SBG hat in diesem Zuge rund 1 Mio. Euro in die sechs neuen Busse investiert.

Das auffällige Design auf den Stadt-bussen stammt von der Firma Design-Connection aus Wahlwies und stellt die einzelnen Bereiche der Stadtwerke – Strom, Gas, Wasser, Wärme und Internet – auf witzig-charmante Weise

vor. Die Busse entsprechen dem gegenwärtig anspruchsvollsten europäischen Abgasstandard Euro 6 und gehören nahezu zu den verbrauchsärmsten ihrer Klasse. Ein wichtiger Punkt für die Stadtwerke Radolfzell.

Liebe Kundinnen und Kunden,

sicherlich ist es eine gute Nachricht, dass wir die Gaspreise für 2014 stabil halten können. Bei den Strompreisen führen die Erhöhungen in den staatlichen Abgaben bzw. Umlagen wiederholt zu einer Erhöhung der Tarife. Sowohl bei Gas aber auch beim Strom haben wir mit einem guten Beschaffungsmanagement dafür gesorgt, dass wir Sie auch in 2014 marktgerecht und günstig weiter beliefern können. Es grüßt Sie herzlich Ihr



Thomas Isele
Thomas Isele

Neue Öffnungszeiten bei den Stadtwerken



Ab dem 01. November hat das Kundencenter der Stadtwerke Radolfzell längere Öffnungszeiten. Montag bis Mittwoch durchgehend von 08:00 - 17:00 Uhr, Donnerstag durchgehend von 08:00 - 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr. Die Mitarbeiter des Kundencenters freuen sich auf Ihren Besuch.

Erdgaspreis auch 2014 stabil – Festpreis für zwei Winter sichern

Gute Nachrichten zu Beginn der Heizperiode für Erdgas-Kunden der Stadtwerke Radolfzell.

Dank eines guten Beschaffungsmanagements können die Stadtwerke bereits im fünften Winter in Folge, trotz gestiegener Netzentgelte, die Preise für Erdgas stabil halten.

Erdgas zum attraktiven Festpreis

Für Kunden die Planungssicherheit wünschen und Preisschwankungen am Markt entgegenwirken möchten, bieten die Stadtwerke Radolfzell ab 01. Januar 2014 als Festpreis „SWR Regio-Gas Fix 24“ an. Dabei erhalten Sie

günstiges Erdgas mit einer Preisgarantie bis zum 31. 12. 2015 – das Angebot ist limitiert.

Genießen Sie zwei Winter lang wohlige Wärme zum sicheren Preis mit dem „SWR Regio Gas Fix 24“. Weitere Informationen erhalten Sie in wenigen Wochen per Post.



Helfer mit wachem Auge

Neue Pforte dank Krankenhausförderverein eingeweiht

Stockach (stm). Was wäre das Stockacher Krankenhaus ohne seinen Förderverein. 1000 Mitglieder stark – gelingt es ihm durch seine Aktivitäten immer wieder, das Ambiente des Krankenhauses für die Patienten kontinuierlich zu verbessern, damit sie einen angenehmeren Aufenthalt erleben. Zu erwähnen wären hier etwa die Schaffung eines Aufenthaltsbereichs mit Café im Lounge-Stil, die Krankenhauskantine »Chez Pirmin« und ein Internet-Raum für die Patienten. Oder eben aktuell die Neugestaltung der Pforte.

Wie Bürgermeister Rainer Stolz bei der Einweihung betonte, habe sich der Krankenhausförderverein mit deren Optimierung wieder besonders hervorgetan. Dies funktioniere bestens, weil man stets mit offenen Augen durchs Haus gehe und dabei immer etwas Neues entdecke. Auch Geschäftsführer Martin Stuke freut sich darüber, dass die »Visitenkarte des Krankenhauses« nach dem Umbau nun noch patientenfreundlicher geworden sei: Besonders aufgrund des zweiten OPs, durch den sich die Zahl der



Über die neu gestaltete Pforte des Stockacher Krankenhauses freuen sich besonders (v.l.n.r.) Geschäftsführer Martin Stuke, Hubert Steinmann, Elisabeth Bürgermeister, Gudrun Stolz, Karl Kuppel, Angelika Lempp, sowie Werner Gaiser vom Krankenhausförderverein, Bürgermeister Rainer Stolz und Krankenhaus-Mitarbeiterin Astrid Funk (vorne).

swb-Bild: stm

Aufnahmen auf etwa 40 pro Tag erhöht habe, sei der Arbeitsaufwand gestiegen. Herzstück der neuen Pforte mit jetzt zwei getrennten Arbeitsplätzen ist die Aufnahme. Die mag zwar, wie Bürgermeister Stolz zugab, noch gewöhnungsbedürftig sein, doch bie-

tet sie jene Privatsphäre, die eine Patientenaufnahme nun einmal haben sollte. Nach dem Umbau, bei der eine Wand herausgerissen wurde, bleibt das »Schalterle« für allgemeine Informationen nach wie vor bestehen. Für weitergehende An- gelegenheiten werden Patien-

ten nun durch eine Tür herein- gebeten und von Mitarbeitern wie Astrid Funke betreut. Wie der Vorsitzende des Kran- kenhausfördervereins Hubert Steinmann betonte, habe das Projekt aber auch gezeigt, dass man an seine Grenzen gestoßen sei. Damit sprach Steinmann weniger die Kosten von etwa 40.000 Euro als vielmehr die zeitaufwändigen Detailarbeiten an. Sein besonderer Dank hier- für galt den Vorstandsmitglie- dern Angelika Lempp und Gud- run Stolz. Zusätzlich erstrahlen auf Initia- tive des Fördervereins sämtli- che Patientenzimmer des Kran- kenhauses in neuem Glanz. Ne- ben einem neuen Anstrich in gelbgrün und orange sowie passenden Wanddekorationen und Vorhängen wurden neue Tische und Stühle angeschafft. **Informationen zum »Verein zur Förderung des Städtischen Krankenhauses Stockach e. V.«, in der Straße Am Stadtgarten 10 in 78333 Stockach, gibt es beim Vorsitzenden Hubert Steinmann unter der Telefon- nummer 07771/77 29 sowie der E-Mail-Adresse hubert.steinmann@allianz.de.**



Laut Tobias Graf von den Stadtwerken werden im Stockacher Park- haus im Hägerweg ab Montag, 4. November, für etwa zwei Wochen Reinigungsarbeiten vorgenommen. swb-Bild: Stadtwerke

Kampf den Graffiti

Aufgang im Parkhaus geschlossen

Stockach (swb). Das Parkhaus im Hägerweg in Stockach bleibt ab Montag, 4. November, für etwa zwei Wochen ge- schlossen. Grund, so teilen die Stadtwerke als Betreiberin mit, sind Reinigungsarbeiten. Die Wandschmierereien im Trep- penaufgang sollen nämlich durch Malerarbeiten entfernt werden. Währenddessen ist der Treppenaufgang gesperrt, doch der Zugang zu den Parkdecks ist über die Gehsteige in den Auf- und Abfahrten möglich. Fußgänger und Kraftfahrer werden um besondere Vorsicht und Rücksichtnahme gebeten. Während der Sperrung werden

die verschmutzten und mit Graffiti beschmierten Wände, Decken und Türen gereinigt und neu gestrichen. Die farbli- che Kennzeichnung der Zugän- ge zu den Parkdecks wird mit neuem Lack aufgefrischt. Eine gut sichtbare Beschriftung im Treppenaufgang und an den Türen soll den Nutzern die Ori- entierung erleichtern. Boden, Treppenstufen, die Aufzugtü- ren und Geländer erhalten ebenfalls einen neuen Anstrich. »Neben dem Treppenaufgang ist in diesem Jahr auch die Sa- nierung des Aufzugs geplant«, so Tobias Graf, Stadtwerke- Mitarbeiter im Bereich Technik.

NEUBAU GEMEINDEHAUS IN ESPASINGEN

WERNER UND ERIKA MESSMER HAUS: EINWEIHUNG AM 3. NOVEMBER

Große Lösung von Generationen für Generationen – Gebürtige Espasinger spenden

Die Geschichte des neuen Dorfge- meindehauses ist ein Generatio- nenprojekt und nahm in den 1970er Jahren seinen Anfang, wie Ortsvorsteher Andreas Bernhart erklärt. Jeder seiner Vorgänger habe nämlich ein notwendiges Grundstück der jetzt 5.000 Qua- dratmeter großen Fläche gekauft. Doch eigentlich begann das Kapi-

tel noch früher - mit der Geburt, Kindheit und Jugend von Werner und Erika Messmer in Espasin- gen. In Erinnerung an diese Zeit und als Wohltat für all jene, die in der Region an dem Erfolg des Messmer Unternehmens TRW teilhatten, beteiligte sich die Wer- ner und Erika Messmer Stiftung mit einer Spende von einer Mil-

lion Euro an dem Bau, der ihren Namen tragen wird. Insgesamt belaufen sich die Kosten für das neue Dorfgemeindehaus auf etwa 3,2 Millionen Euro. Etwa 1,2 Mil- lionen Euro davon schultert die Stadt Stockach, dazu kommen unterschiedliche Landesmittel in einer Gesamthöhe von etwa einer Million Euro. Zudem wurden viele

Stunden Eigenleistungen etwa von der Feuerwehr geleistet. Wie Ortsvorsteher Bernhart betonte sei der Verkauf der Alten Feuer- wehr abgeschlossen, für das alte Gemeindezentrum sei Käuferin- teresse vorhanden, er hoffe bis Ende des Jahres auf den Vollzug. Für den Kindergarten gäbe es noch keine Interessenten.



Die Werner und Erika Messmer Stiftung der gebürtigen Espasinger spendete eine Million Euro für das Neue Dorfgemeindehaus. swb-Bild: Archiv (pud)

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

FLIESEN GREINER
Meisterbetrieb

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Himmelreichstraße 14
78333 Stockach
Telefon 07771/91 47 13
www.fliesen-greiner.de

Wir bedanken uns für den Auftrag

Handwerk mit Tradition 80 Jahre
Firma Lempp - 1933-2013

Lempp
Sanitär · Heizung · Blechnerei

Haustechnik Lempp Sanitär · Heizung · Blechnerei
Radolfzeller Straße 31 · 78333 Stockach · Telefon 077 71/9 38 00
info@lempp-stockach.de · www.lempp-stockach.de

ligas GmbH

Liebenau Gebäude- und Anlagenservice GmbH

Die Spezialisten für effiziente Gebäudeleittechnik gratulieren herzlich zur Eröffnung.

www.ligas-gmbh.de

Boos ELEKTROTECHNIK

Auf alle Fälle:

Kapellenstraße 6
78343 Gaienhofen

Tel. 0 77 35 / 44 2
Fax 0 77 35 / 35 24

E-Mail: Boos.Elektrotechnik@t-online.de

Ausführung der gesamten elektrotechnischen Anlagen.

Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-, Isolier- und Dämmarbeiten.

Müller Estrich GmbH
Daniel Müller · Meisterbetrieb

Flexibel – zuverlässig – pünktlich.

Wir beraten Sie gerne und kostenlos!
88682 Salem-Beuren, Bächenstr. 31, Tel. 075 54/82 60, Fax 075 54/82 93
Internet: www.estrich-mueller.de E-Mail: vertrieb@estrich-mueller.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.

kleiner metallbau

Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/920139
Telefax 077 74/72 84
www.kleiner-metallbau.de

Ausführung der Schlosserarbeiten

NEUBAU

GEMEINDEHAUS IN ESPASINGEN

WERNER UND ERIKA MESSMER HAUS: EINWEIHUNG AM 3. NOVEMBER

Das künftige Herz des Dorfes

Feuerwehr, Kindergarten, Gemeindezentrum in einem Gebäude

Das Werner und Erika Messmer Haus ist ein multifunktionales Gebäude für alle Espasinger, bietet es doch Platz für bis zu 26 Kindergartenkinder, 25 aktive Feuerwehrmänner und die Jugendfeuerwehr - und ist als Gemeindezentrum der Ort für Begegnungen und Veranstaltungen von 700 Espasingern. Auch Ortsvorsteher Andreas Bernhart hat künftig hier sein Büro direkt neben dem großen Festsaal im ersten Obergeschoss. Am Sonntag, 3. November wird das neue Dorfgemeinschaftshaus in der Seestraße 4 in Espasingen ab 9.30 Uhr feierlich eingeweiht. Dann haben alle interessierten Bürger die Möglichkeit, das Werner und Erika Messmer Haus von innen kennenzulernen. Das Besondere an dem neuen Dorfgemeinschaftshaus ist die »Große Lösung«, die Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz aufgrund der äußeren Voraussetzungen 2009 vorgeschlagen hatte. Feuerwehrtrakt, Kindergarten, Gemeindezentrum und Ortsvorsteherbüro konnten

damit in einem Gebäude in der Dorfmitte Espasingens realisiert werden.

Das künftige Herz Espasingens

Das Herz von Espasingen soll das multifunktionale Gebäude und der davor befindliche Dorfplatz mit Blick auf das alte Rathaus werden, hofft Ortsvorsteher Bernhardt. Erschwernis bei der Umsetzung für Ulrich Seeberger von Zollmatt Architektur: Der Festsaal mit 240 Plätzen konnte aufgrund der Aufgabenstellung nicht ebenerdig gebaut werden. Durch die jetzige Lösung, mit den Panoramafenstern und der Dachterrasse inklusive 1,80 Meter breiter Treppe, wird das Zusammenspiel von Außen- und Innenraum dennoch möglich. Laut Architekt Seeberger sei die Treppe geradezu eine Einladung vom Dorfplatz mit Narrenbaum, etwa bei der Dorf- fastnacht, auf die Dachterrasse und dann weiter in den Saal zu gehen. Zudem hob Seeberger hervor, dass ein Dorfgemeinschaftszentrum mitten im Dorf eher ungewöhnlich sei, aber

sich trotz der modernen Architektur etwa durch die braune Farbplatte, die einen ähnlichen

den eingruppigen Kindergarten, mit großzügiger Außenfläche, vom Dorfplatz per separatem



Das Neue Dorfgemeinschaftshaus in der Dorfmitte von Espasingen beherbergt Kindergarten, Feuerwehr, Gemeindezentrum und Ortsvorsteher.

Farbton auf der Höhe der Nachbarhäuser aufgreife, gut in die Umgebung einpasse.

Mit Leben füllen

Wie das Dorfgemeinschaftshaus ist auch der Zugang für

nale Raum, erdgeschossig zwischen Gemeindezentrum und Kindergarten gelegen, zudem Platz für kleinere Veranstaltungen mit bis zu 60 Personen. Aber auch Chorgemeinschaft, Damengymnastik, Zumba Aerobic und der Musikverein Espasingen sind hier beziehungsweise im darüberliegenden Festsaal aktiv. Doch wie Ortsvorsteher Bernhart betont, müsse das Neue Dorfgemeinschaftshaus erst mit Leben erfüllt werden. Dies biete Chancen für Espasingen über die Dorfgrenzen hinweg. Denn das Werner und Erika Messmer Haus sei als Veranstaltungsort für die Gesamtstadt Stockach konzipiert und auch vorgesehen und Espasingen werde damit näher an die Kernstadt heranrücken, so Bernhart.

Rot-weiß steht für Feuerwehr

Durch die Baukörpergliederung, Fassade und Farbe sind die drei unterschiedlichen Bereiche des Werner und Erika Messmer Hauses von außen ablesbar, wie Architekt Seeberger erklärt. Rot-weiß steht dabei für den Feuer-

wehrtrakt mit zwei Stellplätzen, Umkleideräume, Schulungsraum mit Beamer und kleinem Büro, die sehr viele Arbeiten in Eigenleistung realisiert haben. Übrigens für das Dorfgemeinschaftshaus wurde keine neue Heizung installiert, sondern die bestehende Heizung aus dem Alten Rathaus genutzt, das künftig Räume für Vereine bereitstellt.

Wir gratulieren zum Neubau!

DANDLER Türen & Tore - Inspiration für Ihr Zuhause.



DANDLER
...und nicht weniger.
Am Hermannsberg 2
78333 Stockach
www.dandler.de

SCHREINEREI HARALD GENG GMBH
BERGERHOF 2, 88634 HERDWANGEN
TELEFON (07557) 1500
WWW.HOLZ-GENG.DE

Holz ist gengial!

SCHREINEREI
HOLZBAU
FENSTERBAU



Kathrin Reihs
Tel. 077 71/9331-12
k.reihs@wochenblatt.net

Veronica Aloe
Tel. 077 32/9909-44
v.aloe@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Wir gratulieren zum Neubau!

zollmatt
architektur

Ing.-Büro für Elektrotechnik
PETER KIRNER
Öschlestraße 10 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 97 24 37
E-Mail: info@ibkirner.de · Internet: www.ibkirner.de

Wir lieferten und verlegten Linoleumboden.

Raumausstatter Handwerk

Raumausstattung BENKLER
Dekostoffe – eigenes Nähatelier – Gardinen – Polsterie – Möbelstoffe
PVC-Designbeläge – Parkett – Laminat-/Teppichböden
Tapeten – Rollläden – Sonnenschutz
Markisen

Hauptstraße 48 - 78355 Hohenfels - Tel. 07557/218 - Fax 07557/8476
Mail: info@raumausstattung-benkler.de - www.raumausstattung-benkler.de

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung!



StaufenFleisch® und **Staufeico®** – Frischfleisch aus dem eigenen MEGA MetzgerSchlachthof | Internationale Schinken- und Käsespezialitäten | Frischfleisch | Feinkost und Delikatessen | Weine und Spirituosen | Tagesfrische Marktware | Regionale Spezialitäten | Tiefkühl- und Convenience-Produkte | Asiatische und mediterrane Spezialitäten | Gläser und Hotelporzellan | Gastronomiebedarf | Tischwäsche | Berufsmode | Berufsschuhe | Geräte und Maschinen | praxisingerechte CAD-Küchenplanung | Service- und Reparatur-Werkstatt | Seminar-Service.

MEGA Stockach Das Fach-Zentrum für die Metzgerei und Gastronomie GmbH
Reichmauring 1 | 78333 Stockach | Tel. (077 71) 93 40-0 | Fax - 444
info@mega-stockach.de | www.mega-stockach.de | www.staufenfleisch.de



Hildebrand
ERDBEWEGUNG - CONTAINERDIENST

Wir bedanken uns für den Auftrag.
In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de

Wir gratulieren – Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten
78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

Märte GmbH
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Akustikdecken
- Stuck
- Vollwärmeschutz
- Schallschutz
- Gerüstbau
- Altbausanierung



VERMESSUNGSBÜRO Dipl.-Ing. (FH) R. Kreuz · BDB, 78333 Stockach, Heideweg 3, Tel. 077 71/93160, Fax 077 71/931621

FL FRITZ LINDENMAYER GmbH
BAUUNTERNEHMUNG · SCHLÜSSELFERTIGBAU

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

Fuchsweg 3a
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 52 98 · Fax 0 77 73 / 13 83

Wir gratulieren zum Neubau!

STREHL Baustatik · Stockach · Sauldorf

Roland Strehl
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920033
Fax 07771-920034

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de